

BIOMÜLL
kann mehr.

KEIN PLASTIK IN DIE BIOTONNE.

AUCH KOMPOSTIERBARE PLASTIKTÜTEN
DÜRFEN NICHT IN DIE BIOTONNE.



#WIRFUERBIO

wirfuerbio.de/hochsauerlandkreis



TIPPS RUND UM DIE BIOTONNE

Für das Sammeln im Haushalt empfiehlt sich die Verwendung von Papiertüten, die mit dem Bioabfall in der Tonne entsorgt werden können. **Jedoch keine Plastiktüten, auch keine „kompostierbaren“ Biomüllplastikbeutel aus „biologisch abbaubaren Werkstoffen“.**

Diese Stoffe zersetzen sich nicht vollständig während der Rottezeit und verbleiben am Ende als Mikroplastik im Kompost.



Tipps im Sommer



- Biotonnen lieben ein immer kühles und schattiges Plätzchen.
- Rand und Deckel mit Essig säubern.
- Rasenschnitt vor dem Befüllen möglichst etwas antrocknen lassen – sonst verklebt er schnell.

Tipps im Winter



Damit nichts in der Tonne festfriert:

- Feuchte Bioabfälle in ein paar Lagen Zeitungspapier einwickeln.
- Abfälle nicht pressen.
- Boden der Biotonne mit (geknülltem) Zeitungspapier auslegen.

TRENN' DICH VON DEINER PLASTIKTÜTE!

Sammeln Sie Ihren Bioabfall getrennt und halten Sie Ihre Biotonne frei von Störstoffen. Plastiktüten (auch aus kompostierbaren Kunststoffen) dürfen nicht in die Biotonne. Sammeln Sie lose im verschließbaren Sammelbehälter oder in Papiertüten. Diese erhalten Sie im Handel, oder online unter wirfuerbio.de/shop



INFORMATION & BERATUNG

Stadt Schmalleberg
Unterm Werth 1, 57392 Schmalleberg
Tel.: 02972 / 980 215
steuerabteilung@schmalleberg.de



STADT
Schmalleberg



wirfuerbio.de/hochsauerlandkreis

Eine Initiative der deutschen Abfallwirtschaftsbetriebe.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

DAS GEHÖRT IN DIE BIOTONNE

Aus der Küche:

- ✓ Essensreste, auch Gekochtes (ggf. eingewickelt in Zeitungspapier)
- ✓ Verdorbene Lebensmittel (ohne Verpackung!)
- ✓ Obst-/Gemüsereste, Schalen, auch von Zitrusfrüchten und Nüssen
- ✓ Kaffeesatz, -filter, Tee und Teebeutel (nicht aus kompostierbarem Plastik)



Aus dem Garten:

- ✓ Rasen-, Strauchschnitt, Laub, Blumen

Sonstiges:

- ✓ Zum Sammeln feuchter Bioabfälle: Papiersammeltüten, Zeitungspapier (kein beschichtetes oder Glanzpapier), Küchenpapier



DAS GEHÖRT NICHT IN DIE BIOTONNE

- ✗ Plastiktüten, kompostierbare/biologisch abbaubare Plastiktüten
- ✗ Verpackungen, verpackte Lebensmittel
- ✗ kompostierbare Kaffee kapseln, Besteck, u.a. aus kompostierbarem Plastik
- ✗ Rohes Fleisch
- ✗ Straßenkehricht, Medikamente, Blumentöpfe, Windeln, Staubsaugerbeutel
- ✗ Metall, Alufolie, Glas, Holz, Leder, Textilien, Pappe, Kartonagen
- ✗ Kleintierstreu, Kot jedweder Art
- ✗ Aschereste aus Öfen und Grill / Holzasche
- ✗ Haare, Federn, Holzwolle

... und sonstige Fremdstoffe – weitere Hinweise unter wirfuerbio.de/hochsauerlandkreis



WAS WIRD AUS IHREM BIOABFALL?

Bioabfall ist ein wertvoller Rohstoff, der im **Kompostwerk** von Lobbe in Brilon zu hochwertigem **Kompost** verarbeitet wird. Nach einer kontrollierten Rottephase wird der Kompost fein abgeseibt und auf landwirtschaftlichen Flächen eingesetzt. Er verbessert den Humushaushalt, erhöht die Wasserspeicherkapazität, erhält die Bodenfruchtbarkeit und liefert wichtige Nährstoffe. So werden Nährstoffkreisläufe geschlossen, zusätzlicher CO₂-Ausstoß vermieden und die Böden langfristig gestärkt.

Für den Einsatz auf Nutzflächen ist die Reinheit entscheidend: Der Kompost muss frei von Plastik und anderen Störstoffen sein. Die Qualität wird durch ein Gütesiegel nachgewiesen. Das richtige Sammeln von Bioabfall ist ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz. Bei der Kompostaufbereitung fallen neben Kompost auch grobstückige Biobrennstoffe an. Diese werden in Biomasseheizkraftwerken thermisch eingesetzt, um klimaneutral Strom und Wärme zu erzeugen. So wird erneuerbare Energie grundlastfähig bereitgestellt.



Zeichengrundlage unter www.gz-kompost.de

